

„Kein Werben fürs Sterben!“ Aktionen gegen den „Rekrutenfang“ der Bundeswehr bei der Agentur für Arbeit in Waiblingen.

29.11.2011

Fotobericht von www.die-beobachter.info

Fotos: Nico & Alfred Denzinger

Über die Hintergründe wird an dieser Stelle nicht informiert. Einzelheiten hierzu unter:
<http://otkm.tk/>

Folgende Organisationen unterstützen die Aktion:
Deutsche Friedensgesellschaft, DKP, Friedensnetz Baden Württemberg,
Landesarbeitsgemeinschaft für Frieden – Partei Die Linke, VVN/BdA Rems-Murr, OTKM.

11:03 Uhr
Ankunft vor dem Arbeitsamt in Waiblingen.

Berufe in Uniform
Infoveranstaltung für Jugendliche

BiZ Berufs
Informations
Zentrum

Info-Messe über Berufe in Uniform
Bundespolizei
Bundeswehr
Polizei und
Zoll

HEUTE

Die Einstellungs- und Wehrdienstberater/innen
sind mit Infoständen

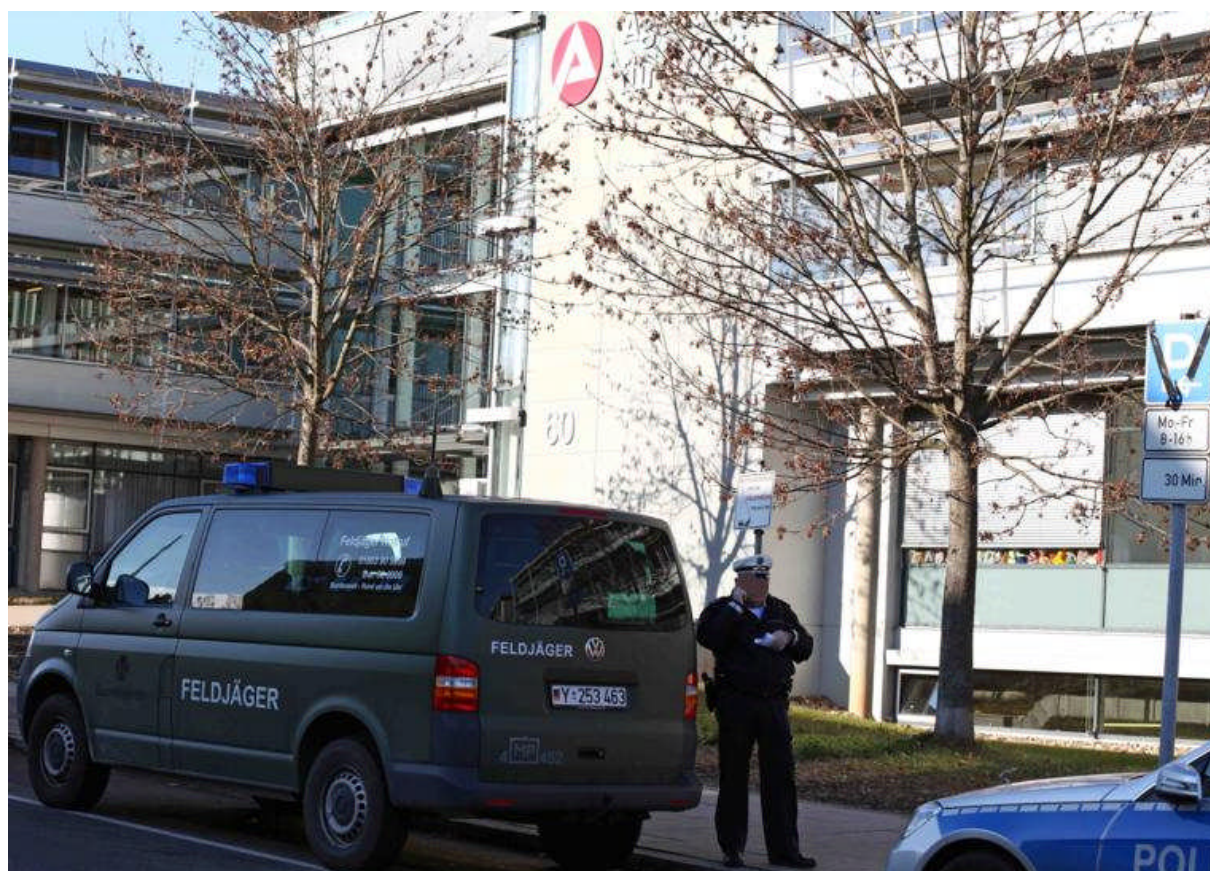
am Dienstag, 29. November 2011
von 10:00 - 16:00 Uhr

im BiZ Waiblingen.

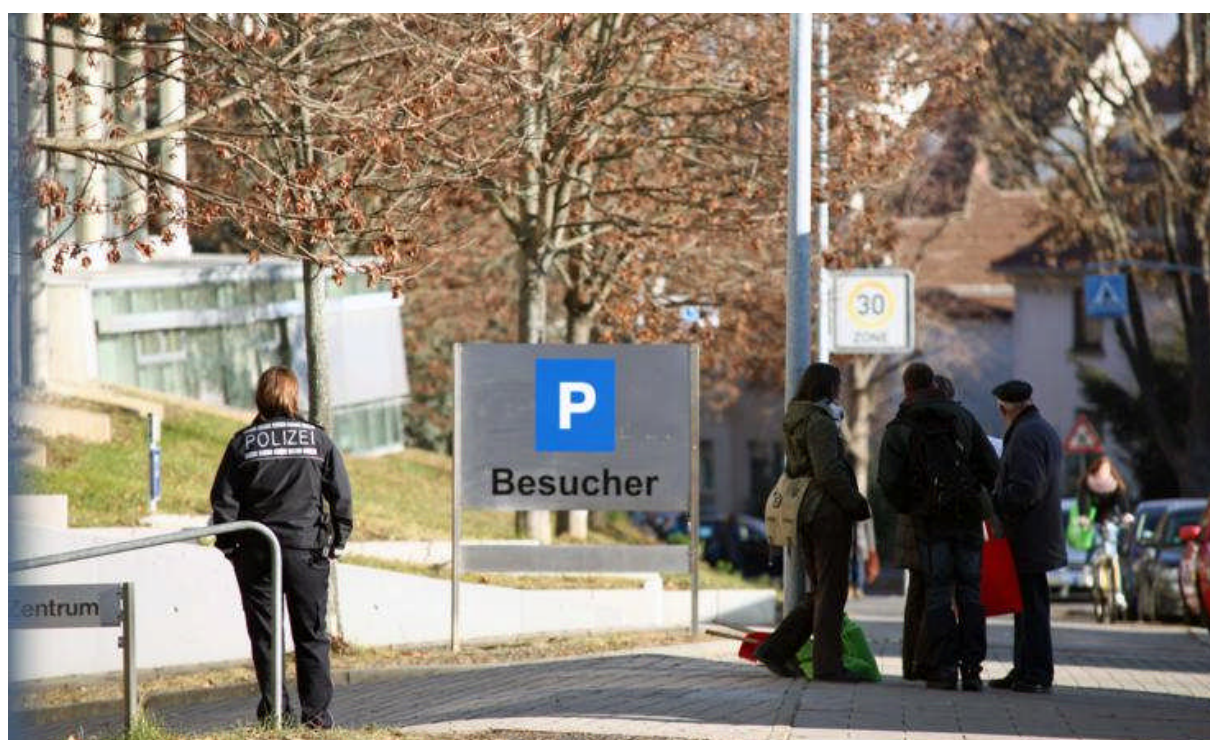
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Waiblingen

Feldjäger und Polizei sind vor Ort.



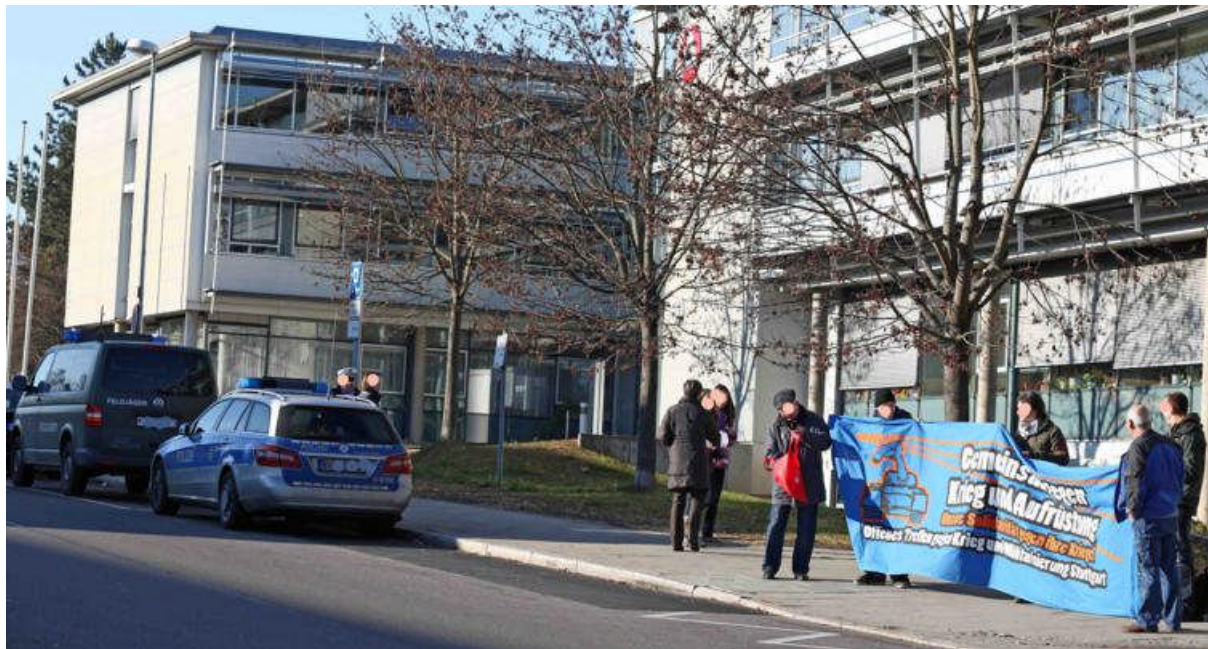
Vor der Zufahrt zur Tiefgarage befinden sich AktivistInnen.



29.11.2011 - "Kein Werben fürs Sterben!" - Aktionen gegen die Bundeswehr in Waiblingen

13:20 Uhr

Es wird ein Transparent ausgebreitet und es werden Informationsflyer an Besucher des Berufsinformationszentrum (BIZ) verteilt.



Der Eingangsbereich zum Arbeitsamt ist abgesperrt. Besucher müssen sich über die Gegensprechanlage anmelden.



15:20 Uhr

Vor dem Eingangsbereich des Arbeitsamtes werden zwei Transparente gespannt.



15:45 Uhr

Im BIZ befindet sich ein Infotisch der Bundeswehr.



Oberleutnant Hansjörg H. im Gespräch.



16:08 Uhr
 Wieder vor dem Arbeitsamt...



29.11.2011 - "Kein Werben fürs Sterben!" - Aktionen gegen die Bundeswehr in Waiblingen

16:10 Uhr
Die Feldjäger räumen das „Feld“.



Polizei und Bundeswehr arbeiten „Hand in Hand“.



16:15 Uhr

Das „blutige Geschäft“ der Kriegsanwerber ist für heute beendet. Nach Auskunft des Pressesprechers des Arbeitsamtes wurden über 30 Personen von der Bundeswehr „beraten“.

Es liegen uns weitere umfangreiche Foto- und Audioaufnahmen vor.